

NIEDERSCHRIFT BezA/025/2009

über die Sitzung **des Bezirksausschusses der Stadt Billerbeck** am 17.06.2009 in **der Gaststätte Uhlenhook, Aulendorf.**

Vorsitzender:

Herr Werner Wiesmann

Ausschussmitglieder:

Herr Bernhard Faltmann
Herr Franz-Josef Schulze
Thier
Herr Karl-Heinz Ueding
Herr Michael Fliß

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Theo Schulze Brock
Herr Werner Schulze Eskinig (ab Verlauf zu TOP 3.)
Herr Carsten Rampe
Frau Maria Schlieker

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks
Frau Michaela Besecke
Herr Georg Hoffmann
Herr Gerd Mollenhauer
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Herr Wiesmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- 1. Errichtung einer NaWaRo Biogasanlage mit einer Gesamtfeuerungswärmeleistung von 581 kW im Gantweg**
Frau Besecke verweist auf die Sitzungsvorlage.

Nach kurzer Erörterung fasst der Bezirksausschuss folgenden

Beschlussvorschlag für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt, sofern die Ausgleichsmaßnahmen der Schonung des Landschaftsbildes dienen.

Stimmabgabe: einstimmig

**2. Unterhaltung der Wirtschaftswege
hier: Bituminöse Unterhaltungsarbeiten**

Herr Hoffmann verweist auf die vorliegende Karte, in der die auszubessernden Wege dargestellt sind.

Herr Wiesmann weist darauf hin, dass in der letzten HFA-Sitzung beschlossen worden sei, 180.000,-- € aus Mitteln des Konjunkturpaketes für die Erneuerung von Wirtschaftswegen zur Verfügung zu stellen. Er schlage vor, in der lt. Sitzungskalender bei Bedarf vorgesehenen Bezirksausschusssitzung am 9. September 2009 eine Wegebereisung durchzuführen, um die auszubauenden Wege festzulegen.

Hiergegen erhebt sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Herr Mollenhauer kündigt an, für diese Sitzung eine Vorlage vorzubereiten, in der die verwaltungsseitig gesehenen Prioritäten für die Erneuerung aufgelistet werden. Er schlage vor, die Erneuerung nicht über mehrere Jahre, sondern in einem Zug umzusetzen. Wenn der Bezirksausschuss am 9. September 2009 einen Beschlussvorschlag fasse, könnte der Rat am 1. Oktober 2009 endgültig entscheiden, so dass die Maßnahmen vor dem Winter auf den Weg gebracht werden könnten.

Frau Schlieker fragt nach, ob sichergestellt sei, dass Wege nicht erst unterhalten und dann erneuert werden.

Das wird von Herrn Hoffmann bestätigt. Vorgesehen sei, Teilabschnitte des Pieper-Weges, des Harbeck-Weges und die Verlängerung des Nierfeldweges neu auszubauen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass mit 180.000,-- € ca. 2 -3 km Wegestrecke ausgebaut werden könnten, sei viel mehr auch nicht möglich.

Frau Schlieker merkt an, dass sich doch bei den jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen Einsparungen ergeben müssten, wenn zusätzlich 180.000,-- € für die Wirtschaftswege zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass das Wirtschaftswegenetz in Billerbeck 100 km lang sei und wenn hiervon 3 km erneuert werden, sei das nur ein minimaler Anteil.

Herr Schulze Brock wundert sich, dass die Erneuerung so teuer ist.

Herr Schulze Thier bestätigt, dass gerade der Pieper-Weg in einem schlechten Zustand ist und unbedingt erneuert werden müsse.

Herr Mollenhauer macht deutlich, dass mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket nur Investitionen gefördert werden, die eine deutliche Wertsteigerung zur Folge haben. Eine neue Verschleißschicht würde nicht gefördert.

Herr Fliß kommt auf eine Äußerung der Bürgermeisterin in der letzten HFA-Sitzung zurück, dass geplant sei, die Bürger an dem Ausbaukosten der Wirtschaftswege zu beteiligen.

Frau Dirks bestätigt dies. Sie plane, eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Landwirtschaftlichen Ortsvereine und des Initiativkreises für den Außenbereich sowie persönlich Betroffenen einzuberufen, um eine Beteiligung zu erörtern.

Es schließt sich eine Erörterung über die Art der finanziellen Beteiligung von Bewohnern des Außenbereiches an den Ausbaukosten der Wirtschaftswege an.

Schließlich fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Dem vorgestellten Unterhaltungskonzept wird zugestimmt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Rad- und Wanderwegkarte Billerbeck

Herr Ueding erkundigt sich, ob es sich nur um eine Wanderkarte handele. Das wird von Herrn Mollenhauer bestätigt. Die Radwege seien alle in der Örtlichkeit ausgeschildert. Außerdem sei das Radwegenetz mit dem landesweiten Radwegenetz identisch.

Herr Schulze Brock erkundigt sich nach dem Versicherungsschutz auf den privaten Wegeabschnitten.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass die Stadt die Verkehrssicherungspflicht auf den privaten Wegen übernehme. Das sei mit dem Versicherungsgeber abgesprochen. Dabei sei aber zu bedenken, dass die Verkehrssicherungspflicht auf dem Land nicht so umfassend ist, wie auf städt. Straßen und Wegen. Außerdem übernehme die Versicherung keine Schäden, die durch die Eigentümer künstlich selber geschaffen werden.

Frau Schlieker erkundigt sich, ob im Hinblick auf die Vermarktung an ein bestimmtes Logo gedacht sei.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass es sich um Rundwanderwege handele und diese inzwischen auch Namen erhalten hätten. Die Wege würden im Informationsmaterial beschrieben und den Wanderern an die Hand gegeben.

Frau Dirks ergänzt, dass die Karte später auch um Entfernungsangaben

und Hinweise auf Aussichtspunkte ergänzt werde.

Herr Schulze Thier hält es für wichtig, die Wegeführung über private Flächen im Konsens mit den Eigentümern festzulegen.

Herr Mollenhauer versichert, dass selbstverständlich mit den Eigentümern gesprochen werde. Wenn aber kein Konsens erzielt werde, müsse man sich auf das Landschaftsrecht berufen können.

4. Mitteilungen

Keine

5. Anfragen

5.1. Brücke über die Aa - Herr Faltmann

Herr Faltmann erkundigt sich, ob die Brücke am Krampe-Weg fertig sei. Herr Hoffmann bestätigt dies, der Verkehr fließe wieder.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Faltmann zum Neubau der Brücke am Helmsweg teilt Herr Mollenhauer mit, dass die Planung an ein Ing.-Büro vergeben werde. Mit der Bezirksregierung werde noch geklärt, ob Fördermittel gewährt werden.

Die Maßnahme werde vor Baubeginn im Bezirksausschuss vorgestellt.

5.2. Straßenschäden auf der L 506 - Herr Ueding

Herr Ueding weist darauf hin, dass auf der L 506 zwar einige Löcher beseitigt worden seien, die restlichen aber immer noch offen seien.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass dem Landesbetrieb der schlechte Zustand bekannt sei, er aber dennoch nur punktuell ausbessere, großflächige Ausbesserungen seien nicht vorgesehen.

Herr Schulze Esking bezweifelt, dass dem Landesbetrieb bekannt ist, wie schlecht der Straßenzustand ist. So werde z. B. die Verbindung zwischen Darfeld und Laer ausgebaut, obwohl diese Straße im Gegensatz zur L 506 auf der Beerlage noch Gold sei.

Werner Wiesmann
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin